

den diskutierte Wettbewerbskonzeption gibt vor, nach welchen Kriterien täglich und auch wöchentlich der Beste ermittelt wird. Der Maßstab im Mähdrusch wird nicht allein die Mähleistung sein. Es zählen die Qualität der Arbeit, der geringste Verlust und der niedrigste Aufwand. Zu diesen Kriterien eine bewußte Einstellung bei jedem Kollektivmitglied zu schaffen, als Kommunist beispielhaft danach zu arbeiten, ist allen Genossen aufgetragen. Sie werden auch im Pausengespräch mit den Kollegen täglich die Wettbewerbsergebnisse vom Vortag auswerten. Dabei erhalten sie die Hilfe durch die beauftragten Leitungsmitglieder. Es ist vorgesehen, täglich den „Erntespiegel“ - ein schriftliches Material - aufs Feld zu bringen. Er enthält die aktuellen Erntemeldungen aus dem Kreis und von den Feldern der eigenen LPG. In kurzer Form werden auch Argumentationen zu den politischen Tagesergebnissen vermittelt.

### Die guten Erfahrungen nutzen

Die Parteileitung hält es aber für wesentlich, daß die Beauftragten für die Arbeit mit den Parteigruppen täglich den persönlichen Kontakt zu den Genossen auf den Erntefeldern halten. Hiermit wollen wir den Informationsfluß von der Parteileitung zu den Parteigruppen und umgekehrt sichern. Denn Erfahrungen aus anderen Jahren besagen, daß auf die Stimmungen, Meinungen und Haltungen in den Arbeitskollektiven schnell reagiert werden muß, um eine gute und aufgeschlossene Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten. Zudem gibt es oft Vorschläge zur Verbesserung des Arbeitsablaufes. Nicht jeder Tag der Ernte gleicht dem anderen. Schon ein Regenschauer kann einiges, was morgens festgelegt wurde, mittags ins Gegenteil verkehren. Schnelles und umsichtiges Reagieren ist dann wichtig. Für den Komplexleiter ist es oft nicht einfach, allein die beste Lösung für den Fortgang der Arbeiten zu fin-

den. Die Genossen werden ihm zur Seite stehen und mit dafür sorgen, daß die neuen Festlegungen im ganzen Komplex befolgt werden.

In der Erntekonzeption ist festgelegt, wie sofort nach der Räumung der Flächen ihre Wiederbestellung gesichert wird. Das ist in diesem Jahr nicht einfach mit dem Pflügen, Düngen und Säen getan. Aus den Höchstertragskonzeptionen ergeben sich neue Ansprüche. Die agrotechnischen Arbeiten auf jedem Schlag müssen konsequent auf die Ertragsstabilität und Ertragssicherheit ausgerichtet sein. Es sind die festgelegten Maßnahmen zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und die vorgeschriebene Art der Bodenbearbeitung einzuhalten.

In dieser Hinsicht stützen wir uns auf die guten Erfahrungen der Nachbargenossenschaft Jänickendorf. In vielen Gedankenaustauschen mit den Genossenschaftsbauern dieser LPG und durch ihre Hilfe sind wir zu Erkenntnissen gekommen, die auch unserer LPG höhere Erträge sichern. Die Genossen, die in den Pflug- und Bestellbrigaden eingesetzt werden, sind verpflichtet worden, konsequent darauf zu achten, daß die Arbeit so auszuführen ist, wie es die Höchstertragskonzeption vorsieht. Das wird durch die Produktionskontrolle überprüft.

Die Grundorganisation sieht in der gewissenhaften Anwendung der schlagbezogenen Höchstertragskonzeption eine der wichtigsten Voraussetzungen, um auch unsere Böden von Jahr zu Jahr fruchtbarer zu machen und höhere Erträge in allen Kulturen zu sichern. Damit wollen wir nicht nur die LPG festigen; die Genossenschaftsbauern sehen darin auch ihren gewichtigen Beitrag, die Republik weiter zu stärken und den Frieden sicherer zu machen.

In der Ernte zu jeder Stunde beste Leistungen zu vollbringen, sehen die Genossen als ihre Pflicht.

Gerhard Kühler

Parteisekretär der LPG (P) Hennickendorf, Kreis Luckenwalde

## Leserdiskussion: Meine Tat für den Frieden

### Im Friedenskampf zählt die Leistung

Seit 38 Jahren ist in Europa Frieden. Frieden, der den europäischen Völkern durch das ständige, unermüdete Ringen der sozialistischen Staaten erhalten wurde. Dafür lohnt es sich weiter zu arbeiten zu kämpfen. Wir werden nicht zulassen, daß das militärstrategische Gleichgewicht durch die NATO zu unseren Ungunsten verschoben wird. Deshalb stimme ich den konstruktiven Vorschlägen der Sowjetunion für Abrüstung zu und unterstütze auch den schwedischen Vorschlag zur Schaf-

fung einer kernwaffenfreien Zone in Mitteleuropa.

Ich sehe meine Arbeit als Konstrukteur und die Tätigkeit in der Zivilverteidigung im engen Zusammenhang mit meiner politischen Verantwortung als Mitglied der Partei, der ich seit nunmehr 23 Jahren angehöre. Im Kampf um die Erhaltung und Festigung des Friedens zählen Wachsamkeit und gute Arbeit.

Das bedeutet für uns Genossen und die Kollegen des Bereiches Erzeugnisentwicklung im Stammbetrieb des

Werkzeugmaschinenkombinates „7. Oktober“ Berlin, alle Kraft für die weitere Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einzusetzen. Uns geht es vor allem darum, bei unseren Neu- und Weiterentwicklungen an Zahnflanken-Wälzschleifmaschinen kurze Entwicklungszeiten zu realisieren, damit unser Kombinat zum Zeitpunkt des Verkaufs der Maschinen marktbestimmend ist. Zugleich müssen die geplanten ökonomischen Effekte der Linie der intensiv erweiterten Reproduktion unseres Betriebes entsprechen. Gegenwärtig arbeiten wir Konstrukteure auch an der Montage und Auslieferung der er-